



**Antrag Nr. 21
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter
an die 169. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Entbürokratisierung des KfZ-Zulassungswesens

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert die Bundesregierung auf, das KfZ-Zulassungswesen in der Form zu entbürokratisieren, dass alle Vorgänge im Zusammenhang mit dem KfZ-Zulassungswesen

- **online erfolgen können bzw.**
- **österreichweit bei jeder Zulassungsstelle durchgeführt werden können.**

Begründung:

Verwaltungsreform und Entbürokratisierung sind häufig verwendete Begriffe, um den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr zeitgemäße Amtswege und Behördenkontakte zu ersparen. Leider werden diese Schlagwörter allzu oft missbräuchlich verwendet, denn viel mehr sollte der individuelle Nutzen für den/die Bürger/in im Vordergrund stehen.

Eines dieser reformbedürftigen Handlungsfelder ist des Kraftfahrzeug-Zulassungswesen. Denn die seinerzeitige „Beleihung von Versicherern zum Zwecke der Zulassung“ gem. § 40a KFG 1967 ist reformbedürftig und den aktuellen modernen Kommunikationsmöglichkeiten anzupassen.

Somit fordern wir eine Änderung des Kraftfahrzeuggesetzes 1967 in der Form, dass alle Vorgänge im Zusammenhang mit dem KfZ-Zulassungswesen

- **online erfolgen können bzw.**
- **österreichweit bei jeder Zulassungsstelle durchgeführt werden können.**

Besonderen Nutzen aus einer Anpassung des KFG 1967 kommt allen jenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu Gute, die nicht in unmittelbarer Nähe zu einer entsprechenden Zulassungsstelle ihren Arbeitsplatz haben und während der Öffnungszeiten diese nicht aufsuchen können. Mittlerweile gibt es schon einige Beispiele, wie man das ohne persönlichen Kontakt mit der Behörde bzw. mit den beliebigen Organen durchführen kann, wie etwa finanz-online.

Angenommen X	Zuweisung	Ablehnung	Einstimmig	Mehrstimmig
---------------------	-----------	-----------	------------	-------------